

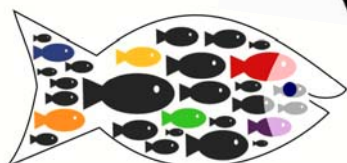


An einen Haushalt
Zugestellt durch Post.at
Amtliche Mitteilung
Ausgabe 03/2010

GEMEINDENACHRICHTEN



Kirchberg am Walde



Wir schwärmen für
Kirchberg am Walde

Kirchberg am Walde 88
3932 Kirchberg am Walde
02854/7010 Fax.:DW 4

Amtszeiten:
MO bis DO 07.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00
Uhr
FR 07.00 - 12.00 Uhr sowie
DI 16.00 - 19.00 Uhr

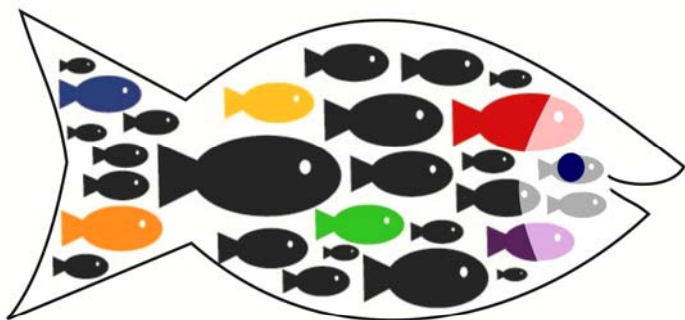
Sprechstunden des Bürgermeisters:
DI 17.00—19.00 Uhr sowie
gegen telefonische Voranmeldung.

IHRE MEINUNG ZÄHLT!

Näheres im Blattinneren

www.kirchbergamwalde.at

Eine genaue Beschreibung zum Sinn dieser Logos und Hintergrundinfos finden Sie im Text der nächsten Seite.



Wir schwärmen für
Kirchberg am Walde

Der Fisch als Symbol der Verbundenheit. Die sechs Farben repräsentieren die Ortschaften. Wie es eben in einem Fischeschwarm üblich ist, stellt jeder Fisch oder in unserem Fall jede Ortschaft eine eigene Einheit dar und trotzdem ist es eine große **GEMEINSCHAFT**. Der Fischeschwarm nützt dies um nach „Außen“ größer und stärker zu wirken. Nutzen auch wir unsere Gemeinschaft um außergewöhnliches zu erreichen.



Mit mehr Power in die Zukunft. Das Symbol wurde von der bekannten Maßeinheit des Stromes „kW“ abgeleitet. In vielen Belangen werden wir in den kommenden Jahren mehr „Energie“ aufwenden müssen. Aufgrund der nicht ganz einfachen wirtschaftlichen und damit verbundenen finanziellen Situation bekommt die **MITHILFE** jedes einzelnen Gemeindegürgers immer mehr Bedeutung. Helfen auch Sie mit mehr KaWe zu erzeugen. (KaWe=Kirchberg am Walde)



„Prädikat lebenswert“. **GEMEINSAM** besiegeln die einzelnen Ortschaften und deren Bewohner unsere Zukunft. Jedes wichtige Dokument wird mit einem Stempel gekennzeichnet und steht für etwas Endgültiges. Alle 6 Katastralen finden sich am Stempelring und symbolisieren wiederum **ZUSAMMENGEHÖRIGKEIT**, welche für unsere Zukunft immer wichtiger werden wird. Lassen wir uns nicht „Abstempeln“ und setzen gemeinsam auf unsere Zukunft.



Sehr geschätzte Gemeindebürgerinnen!
 Sehr geschätzte Gemeindebürger!
 Liebe Freunde und Jugend unserer Marktgemeinde!

In dieser Ausgabe unserer Gemeindezeitung darf ich Sie, meine lieben Gemeindebürger/innen, um ihre Mithilfe ersuchen. In unserer täglichen Arbeit machen wir uns natürlich auch Gedanken darüber wie unsere Zukunft aussehen kann. Bei einem unserer „Kreativabende“ (die Gemeinderäte aller Fraktionen treffen sich außerhalb einer Gemeindeordnung zur Ideenfindung) wurde unter anderem auch das Thema Zusammenarbeit in der Gemeinde diskutiert.

Zusammenarbeit und Zusammenhalt wird in der Zukunft immer wichtiger werden, die Mithilfe jedes einzelnen Gemeindebürgers noch bedeutender.

Die Organisation in den einzelnen Katastralen funktioniert sehr gut. Woran wir jedoch noch arbeiten müssen ist die ortsübergreifende Kommunikation und der Zusammenhalt, die Identifikation mit unserem Lebensraum, unserer Marktgemeinde Kirchberg am Walde. Das Zusammengehörigkeitsgefühl, das „unbedingt dabei sein wollen“, gehört gefestigt. Und dies, meine lieben Gemeindebürger/innen, schaffen wir nur mit ihrer Mithilfe. Ein erstes Zeichen, haben wir uns gedacht, wäre ein Logo, welches diesen gemeinsamen Weg in die Zukunft verdeutlichen und immer wieder in Erinnerung rufen soll. Auf der linken Seite finden Sie drei Vorschläge, welche von uns erarbeitet wurden. Nun bitte wir Sie **MITZUENTSCHEIDEN**, welches der Logos am meisten Gefallen findet. Im Textfeld neben dem jeweiligen Logo finden Sie einige Gedanken zum selbigen. Als Beilage finden Sie einen Abstimmungszettel welchen Sie uns bitte bis spätestens 15.12.2010 retournieren. Sie können diesen beim Gemeinderat ihres Vertrauens, bei den Mitarbeitern der Marktgemeinde Kirchberg, am Gemeindeamt abgeben oder in den Postkasten beim Gemeindeamt einwerfen. Ich ersuche Sie wirklich zahlreich teilzunehmen, da sonst keine objektive Entscheidung getroffen werden kann.

Natürlich ist uns bewusst das ein Logo nicht die Lösung der Probleme ist. Dies soll lediglich ein Ansporn für eine konstruktive Zusammenarbeit in der Gemeinde sein. Dieses Logo dient ebenso als Identifikationsmerkmal für Rundschreiben. Wir wissen,

dass so manches Schreiben aufgrund der Fülle an Werbematerialien nicht mehr wahrgenommen wird. Ein dementsprechender Blickfang soll dies erleichtern. Um unsere Marktgemeinde attraktiv zu gestalten und um in aller Munde zu sein ist es notwendig das wir gemeinsam an einem Strang ziehen. Nur so haben wir auch in den nächsten Jahren eine Chance eine gewisse Attraktivität für Zuzügler und Jungfamilien zu erreichen.

Die Räumung des Klärschlammes in der Kläranlage Fromberg ist nun beendet. Es wurde Feuchtmasse der ersten 2 Teiche mit einer Gesamtmenge von ~8500m³ gepresst und entsorgt. Die Studie zur Leistungsverbesserung sowie Anpassung an den Stand der Technik wurde in Auftrag gegeben und wird durch die Fa. Hydro Ingenieure durchgeführt.

Die Übersiedelung des Gemeindeamtes ist im Laufen. Die technischen Vorbereitungen sind soweit abgeschlossen. Nun wird die Einrichtung adaptiert bzw. ergänzt. Der Umzug soll bis Jahresende stattfinden.

Auch die Brücke in Ullrichs konnte fertig gestellt werden. Das Geländer als letztes Detail, wurde von der Schlosserei Ramharter, welche Bestbieter war, gefertigt und montiert. Die Abnahme durch die Bezirksbehörde wird in Kürze durchgeführt.

Der Berghäuserweg in Hollenstein wurde fertig gestellt sowie vermessen. Dieses Projekt ist somit abgeschlossen. Ein herzlicher Dank gilt allen, die sich an der Finanzierung beteiligt haben, sowie den Mitgliedern der Wegegemeinschaft. Allen voran Herrn Wolfgang Weißenböck, welcher seine Arbeit vorbildlich erledigt hat.

Nun bleibt mir nur mehr Ihnen einen besinnlichen Adventbeginn zu wünschen.

Ihr Bürgermeister
 Roland Benischek

Inhaltsverzeichnis

Vorstellung Logos	2
Vorwort des Bürgermeisters	3
Heizkostenzuschuss - NÖ Hundehaltegesetz neu	5
Agrarstrukturhebung 2010 - Bauhof - Winterdienst	6
FF- Kirchberg - Dilettantentheater - Kindergarteneinschreibung	7
Neues aus der Volksschule	8
NÖ Helmaktion - Gleichenfeier - Wohn- und Reihenhausanlage	9
Umweltseite - Kleinf Feuerungsanlagen	10
Hamerling Kultur- und Tourismusverein	11
Süssenbach	12
Fromberg	13
Radrekordtag - Erwachsenen Turnen	14
Kleinregion Stadt - Land	15
Wohnen im Waldviertel	16
Blutspendeaktion	17
Ärzteplan	18
Veranstaltungskalender	19
Nikolaus	20
Adventtage	21
Standesamt	22-24

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Kirchberg am Walde 88; Druck: Rabl-Druck, 3943 Schrems, Karl-Müller-Straße 5. Fotos, wenn nicht anders gekennzeichnet: Marktgemeinde Kirchberg am Walde. Für den Inhalt verantwortlich (ausgenommen unterfertigte Artikel): Bürgermeister Roland Benischek ; für Inserate und Einschaltungen tragen die Firmen und Organisationen die Verantwortung. Die Marktgemeinde Kirchberg am Walde behält sich vor, zugesandte Beiträge und Texte zu kürzen!

Heizkostenzuschuss 2010/2011

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen **einmaligen Heizkostenzuschuss** für die Heizperiode 2010/2011 in der Höhe von **€ 130,-** zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss muss beim zuständigen Gemeindeamt am Hauptwohnsitz beantragt und geprüft werden. Die Auszahlung erfolgt dann direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Den Heizkostenzuschuss sollen erhalten:

- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG (AusgleichszulagenbezieherInnen)

Einkommenshöchstgrenze (BRUTTO)	
Alleinstehend	€ 783,99
Alleinerziehend, 1 Kind	€ 904,95
Alleinerziehend, 2 Kinder	€ 1.025,91
Alleinerziehend, 3 Kinder	€ 1.146,87
Ehepaar, Lebensgefährten	€ 1.175,45
Paar, 1 Kind	€ 1.296,41
Paar, 2 Kinder	€ 1.417,37
Paar, 3 Kinder	€ 1.538,33
3. erwachsene Person	€ 391,46

- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, der NÖ Familienhilfe oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- Sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

BezieherInnen von Leistungen nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz oder von Kinderbetreuungsgeld (BRUTTO)	
Alleinstehend	€ 914,13
Alleinerziehend, 1 Kind	€ 1.055,17
Alleinerziehend, 2 Kinder	€ 1.196,21
Alleinerziehend, 3 Kinder	€ 1.337,25
Ehepaar, Lebensgefährten	€ 1.370,57
Paar, 1 Kind	€ 1.511,61
Paar, 2 Kinder	€ 1.652,65
Paar, 3 Kinder	€ 1.793,69
3. erwachsene Person	€ 456,44

NÖ Hundehaltegesetz NEU

Mit Jänner dieses Jahres ist das vom NÖ Landtag beschlossene neue Hundehaltegesetz in Kraft getreten.

Neben allgemeinen Regelungen zur Haltung von Hunden werden spezielle Forderungen an den Halter oder die Halterin von potentiell gefährlichen und auffälligen Hunden gestellt. Sie finden dieses Gesetz im Internet unter <http://www.ris.bka.gv.at> - Landesrecht Niederösterreich - Suchworte: NÖ.Hundehaltegesetz.

Dieses Gesetz verpflichtet unter anderem Personen, die Hunde der Rassen

- **Bullterrier**
- **American Staffordshire Terrier**
- **Staffordshire Bullterrier**
- **Dogo Argentino**
- **Pit-Bull**
- **Bandog**
- **Rottweiler** oder
- **Tosa Inu**

oder Kreuzungen sowie deren Kreuzungen untereinander oder mit anderen Hunden halten, diese Hundehaltung der Gemeinde unter Anschluss folgender Nachweise anzuzeigen:

- Name und Hauptwohnsitz des Hundehalters oder der Hundehalterin
- Rasse, Farbe, Geschlecht und Alter des Hundes sowie Nachweis der Kennzeichnung
- Name und Hauptwohnsitz jener Person bzw. Geschäftsadresse jener Einrichtung, von der der Hund erworben wurde
- größen- und lagemäßige Beschreibung der Liegenschaft samt ihrer Einfriedungen und des Gebäudes, in der der Hund gehalten wird oder gehalten werden soll
- Nachweis der erforderlichen Sachkunde zur Haltung dieses Hundes
- Nachweis einer ausreichenden Haftpflichtversicherung

JEDER Hundehalter und Hundeführer hat die entsprechende Eignung und Erfahrung im Umgang mit Hunden aufzuweisen und hat den Hund so zu verwahren bzw. zu führen, dass Menschen und Tiere nicht gefährdet oder unzumutbar belästigt werden!

Wir bitten daher ALLE Hundehalter, die vorstehend genannte Hunde halten (also auch jene, die schon laufend Hundeabgabe zahlen!) diese bei der Gemeinde, unter Anschluss der erforderlichen Nachweise zu melden.

Agrarstrukturerhebung 2010

Mit **Stichtag 31. Oktober 2010** ist von der Bundesanstalt Statistik Österreich eine Agrarstrukturerhebung als Vollerhebung durchzuführen.

Die Abwicklung wird in Österreich durch die Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, BGBl. II Nr. 122/2010, geregelt. Aufgrund der genannten Verordnung sowie § 9 des Bundesstatistikgesetzes 2000 idgF besteht bei dieser Erhebung **Auskunftspflicht!**

Die Erhebung wird ausschließlich über einen elektronischen Fragebogen abgewickelt. Für das Ausfüllen des Fragebogens und die anschließende Übermittlung an die Bundesanstalt Statistik Österreich stehen Ihnen folgende **Möglichkeiten** zur Verfügung:

- Wenn Sie über einen **PC mit Internetzugang** verfügen, haben Sie die Möglichkeit, den Fragebogen unter der Internetadresse www.statistik.at herunterzuladen und mit Ihren **Zugangsdaten** auf den elektronischen Fragebogen zuzugreifen. Weitere Informationen finden Sie in den von der Bundesanstalt Statistik Österreich übermittelten Unterla-

gen. Ebenso stehen ergänzende technische und inhaltliche Anleitungen auf der Homepage www.statistik.at unter **Fragebögen >> Land- und Forstwirtschaft > Agrarstrukturerhebung 2010** zum Download bereit.

- Wenn Sie über **keinen PC mit Internetzugang** verfügen oder aus anderen Gründen die Meldung nicht selbstständig tätigen können, vereinbaren Sie bitte einen **Termin auf der Gemeinde** mit Frau Elke Stallovits (Tel.Nr. 7010-3)

Informieren Sie sich bitte anhand der Ausfüllanleitung im Voraus über den Inhalt des Fragebogens und **nehmen Sie** bitte unbedingt das Schreiben von Statistik Austria mit Ihren **Zugangsdaten** (Benutzerkennung und Passwort) sowie allfällige für die Beantwortung des Fragebogens vorbereitete Angaben/Unterlagen zu Ihrem Termin mit.

Seitens der Gemeinde sind die Fragebögen bis **spätestens 31. März 2011** an die Bundesanstalt Statistik Österreich zu retournieren.

Bauhof

Winterdienst

Wie jedes Jahr teilt Ihnen die Marktgemeinde Kirchberg am Walde mit, dass alle Haus- und Grundstückseigentümer gemäß § 93 der Straßenverkehrsordnung verpflichtet sind, die dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege, entlang der ganzen Liegenschaft, in der Zeit von 06:00 bis 22:00 Uhr, von Schnee und Verunreinigungen zu säubern, sowie bei Schnee und Glätteis zu bestreuen.

Ist kein Gehsteig vorhanden, so ist der Straßengrund in einer Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen. Diese Anordnung gilt auch für die Eigentümer von nicht verbauten Grundstücken.

Sollten Personen durch Nichteinhaltung dieser Verpflichtung zu Schaden kommen, könnte dies gerichtliche Konsequenzen nach sich ziehen.

Die Autobesitzer die Ihre Fahrzeuge auf Straßengrund abstellen, werden ersucht, wenn möglich diese auf Eigengrund abzustellen, um eine reibungslose Schneeräumung durchführen zu können.

Schneeräumung

Immer mehr ältere Menschen sind nicht mehr in der Lage, die gesetzlich vorgeschriebene Schneeräumung auf den Gehsteigen durchzuführen und suchen Personen, die diese Tätigkeit für sie verrichten würden.

Wir als Gemeinde wollen Ihnen bei der Vermittlung behilflich sein. Sollten Sie Interesse haben, diesen Menschen zu helfen, melden Sie sich bitte bei der Marktgemeinde Kirchberg am Walde (02854/7010).

Sollten ältere Menschen diese Hilfe benötigen, melden Sie sich bitte auch bei uns.

Einbahn - Kaffeeberg

Die Marktgemeinde Kirchberg am Walde wird bei starkem Schneefall am Kaffeeberg wieder bei Bedarf eine Einbahnregelung verordnen.

Diese Verordnung gilt bis auf Widerruf!



Wir bitten um Ihr Verständnis für diese Maßnahme. Wir sind bemüht auch im Winter, den Verkehr aufrecht zu erhalten.





Freiwillige Feuerwehr Kirchberg am Walde

Gemeinsame Atemschutzuntersuchung der Feuerwehrmitglieder

Die Freiwilligen Feuerwehren der Marktgemeinde Kirchberg am Walde – Hollenstein, Kirchberg am Walde, Süßenbach, Ullrichs und Weißenalbern und der Marktgemeinde Hirschbach - Hirschbach erklären sich bereit gemeinsam die Atemschutzuntersuchung der Feuerwehrmitglieder mit dem Gemeindefeuerarzt Dr. Christoph Preißl durchzuführen.

Deshalb wurde ein Fahrradergometer für die Atemschutzuntersuchung im Wert von 5.000,- Euro angekauft. Diese Kosten wurden zum größten Teil von den Feuerwehren selbst getragen. Die Marktgemeinde Kirchberg am Walde und die Marktgemeinde Hirschbach haben mit einer Subvention diese Aktion befürwortet und mitfinanziert.

Der Gemeindefeuerarzt Dr. Christoph Preißl stellt ein ergometriefähiges PC-basiertes EKG Gerät mit Sauganlage samt EDV sowie ein Spirometer für den Atemtest zur Verfügung. Die Anschaffungskosten hierfür betrugen 7.000,- Euro.

Gemeinsam wurden am 05. Oktober 2010 diese Untersu-



chungsgeräte in der Ordination von Herrn Dr. Christoph Preißl vorgestellt und ihren Bestimmungen übergeben.

Die Feuerwehren möchten auf diesem Weg nochmals an Herrn Dr. Christoph Preißl und den Gemeindevertretern der Gemeinden Kirchberg am Walde und Hirschbach, für Ihre Unterstützung und Bereitschaft Danke sagen.

DILETTANTENTHEATER KIRCHBERG AM WALDE

**Herzlich Willkommen
auf den Brettern die die Welt bedeuten!**

Das Dilettantentheater Kirchberg am Walde veranstaltet jedes Jahr Theateraufführungen, Sketchabende und bindet sich in kulturelle Veranstaltungen ein. Ein Verein also der versucht Kultur und Freizeitgestaltung zu Leben.

Jedoch werden immer neue Schauspieler und Helfer gesucht um weitere gelungene Theaterabende zu sichern.

Sollten Interesse bestehen und wollen Sie mithelfen,
melden Sie sich beim Obmann

Manfred Nagelmaier (0664/7833397).



Kindergarten Einschreibung

**Dienstag, den
18. Jänner 2011
von 13.00 bis 15.00 Uhr**

Die Eltern werden gebeten mit ihrem Kind zur Einschreibung in den Kindergarten zu kommen und folgende Unterlagen mitzubringen:

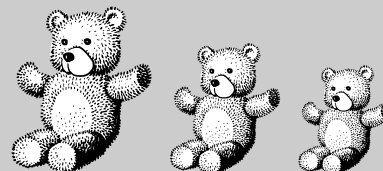
- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis

Aufgenommen werden Kinder die am
05. September 2011

mindestens 2 ½ Jahre alt sind

(bei 2 ½ Jährigen ist die Anzahl auf 5 Kinder beschränkt).

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Anmeldungen nach dem Einschreibungstermin nicht berücksichtigt werden können.



Neues aus der Volksschule...

Am 22. September besuchte die 3. Klasse (3. und 4. Schulstufe) die Bibelausstellung im Pfarrhof St. Martin.

Duftzelt, Rätselbuch, PC-Spiele, Spielezelt sowie die Verkostung biblischer Speisen und Getränke beeindruckten alle sehr.



Am 5. Oktober fand ein gemeinsamer Wandertag aller Klassen nach Kiensäß zum Reiterhof Trinko statt. Neben einer ausgiebigen Besichtigung durften sich auch alle Schüler im Reiten versuchen.



Am 15. Oktober fand das Schulschreibfest für die kommenden Schulanfänger statt.

Unter Begleitung der Schüler der 4. Schulstufe konnten sie schon einmal in den Schulalltag hinein schnuppern.

Im Rahmen des Schulversuchs „Neue Mittelschule Schrems“ erhält die 4. Schulstufe im 14tägigen Rhythmus Besuch von Herrn HOL Walter Koppensteiner.

Am 15. Oktober rechneten die Schülerinnen und Schüler eifrig mit einem Internetprogramm, welches von Herrn Koppensteiner fachkundig erklärt wurde.



Am 18. Oktober fand ein Verkehrssicherheitstraining für alle Klassen statt.

SICHERES Niederösterreich

www.noe.achtung.at

2010/2011

Im Rahmen der aktuellen Helmaktion des Landes Niederösterreich besteht für alle NiederösterreicherInnen wieder die Möglichkeit, geprüfte Schihelme gegen einen Selbstbehalt von nur € 13,50 zu beziehen.

Das Angebot gilt solange der Vorrat reicht. Bestellungen können direkt auf der Homepage unter www.noe.achtung.at erfolgen.



Gleichenfeier Wohn- u. Reihenhausanlage

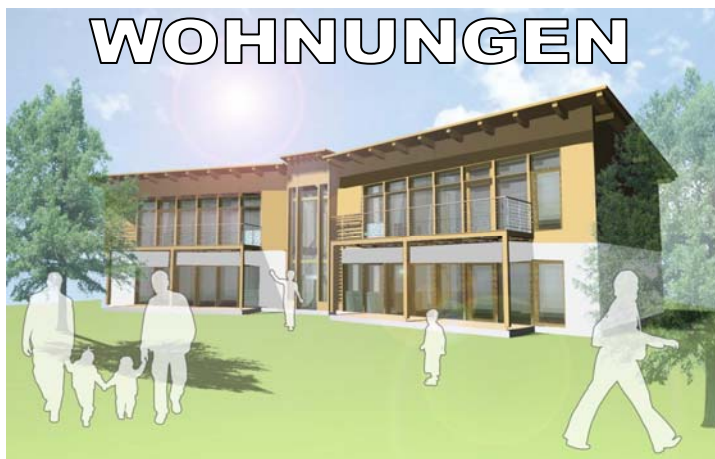


Die Gleichenfeier der Wohn- und Reihenhausanlage Kirchberg am Walde fand am 16.11.2010 statt.

Interessenten erhalten Auskunft bei der WAV Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Waldviertel“, 3820 Raabs an der Thaya, Wohnbauplatz 1. Tel. 02846/7014. Auf dem Gemeindeamt Kirchberg am Walde liegen Broschüren auf.

Voraussichtliche Fertigstellung: Mai 2011

<http://wwohnen.wvnet.at/>



- **Miete mit Kaufoption**
- Terrasse
- überdachter Autoabstellplatz
- eigener Garten
- Förderung des Landes NÖ
- kontrollierte Wohnraumlüftung

- **Miete mit Kaufoption**
- Terrasse
- überdachter Autoabstellplatz
- eigener Garten
- Förderung des Landes NÖ
- kontrollierte Wohnraumlüftung



Ihre Umweltseite
Umweltgemeinderat
Werner Fischer
02854-61236

In der Mobilitätswoche vom 16. bis 22. September riefen zahlreiche Gemeinden und Städte in ganz Europa die Bevölkerung auf, öfters im Jahr klimaverträglich mobil zu sein. In NÖ war der RADLrekordTAG am Samstag, den 18. September, das Highlight. In der Kleinregion Waldviertler StadtLand fand dazu eine Sternfahrt aus den Mitgliedsgemeinden zum Unterwasserreich in Schrems statt. Dort gab es eine Gratisjause und durch das Unterwasserreich eine Gratisführung. Ebenfalls wurden die Fahrradpässe verlost. Aus unserer Gemeinde war eine beachtliche Gruppe von circa 30 Personen dabei. Aus diesem Anlass möchte ich aber auch ein paar kritische Dinge ansprechen. Man fordert immer wieder auf, das Auto stehen zu lassen und auf die „umweltfreundlichen Öffis“ umzusteigen. Aber gerade hier besteht in unserer Region noch viel Aufholbedarf. Wenn man z.B. von Kirchberg in die Bezirkshauptstadt Gmünd am Vormittag gerade mal eine Busverbindung hat, und die ist mit Schülern vollbesetzt, muss man zwangsweise wieder mit dem PKW fahren. Zudem gibt es nach 16 Uhr 10 keine Verbindung mehr zurück, Das ist nur ein Beispiel aus dem Raum Kirchberg, welches es einem nicht gerade schmackhaft macht, auf das Auto zu verzichten. Bahnlinien in unserer Region werden stillgelegt. Eine neue Buslinie „Waldviertelbus“ wurde aus dem Boden gestampft, welche leider den Raum Kirchberg am Walde nur von einer gewissen Entfernung kennt. Man kann sicher nicht alle paar Minuten einen Bus vor der Haustüre haben, aber das derzeitige Angebot ist auch unakzeptabel. Um aber trotzdem einen Beitrag für unsere Umwelt zu leisten, bleibt ja noch das Fahrrad für kleinere Strecken zu nutzen oder einfach mal zu Fuß zu gehen. Doch jetzt zu einem anderen Thema. Das Sperrmüllaufkommen ist in unserem Bezirk rasant gestiegen. Da aber gerade dieser Bereich noch einiges an Verwertungspotential enthält,



wurde heuer im Frühjahr probeweise ein Container jeweils nur für „Altholz“ verwendet. Zunehmende Restmüllmengen im Altstoffsammelzentrum lassen aber auch darauf schließen, dass manche Haushalte nicht oder nicht ausreichend genug mit Restmülltonnen ausgestattet sind. Seitens des Müllverbandes werden aus diesem Grund Erhebungen, und dort wo erforderlich, Anpassungen durchgeführt. Zur Erinnerung: Restmüll, der in die eigene Restmülltonne passt, bitte auch dort entsorgen.

In diesem Sinne gemeinsam für eine gesunde Umwelt
Ihr Umweltgemeinderat

Bauanzeige bei Kleinf Feuerungsanlagen

Wenn Sie den Einbau einer neuen Heizung, den Austausch eines Heizkessels oder die Errichtung einer Solar- oder Photovoltaikanlage planen, erkundigen Sie sich vor Auftragsvergabe an einen Installateur in ihrem Gemeindeamt über die dafür erforderlichen Unterlagen. Damit ersparen Sie sich unnötige Verfahrensverzögerungen durch zeit- und kostenaufwendige „Nachforderungen“ hinsichtlich unvollständiger und mangelhafter Unterlagen. Es wird darauf hingewiesen, dass Formulare z.B. für geförderte Vorhaben erst nach Feststellung einer ordnungsgemäßen Bauanzeige baubehördlich bestätigt werden können.

WICHTIG: Da die Baubehörde die vorgelegten Unterlagen auf Richtigkeit und Vollständigkeit prüfen muss, ist es unbedingt erforderlich, dass eine Bauanzeige mindestens 8 Wochen vor

Ausführung vorgelegt wird. Warten Sie auf jeden Fall mit der Ausführung ihres Vorhabens bis sie die Zustimmung ihres Gemeindeamtes erhalten haben, denn es kann vorkommen, dass ein Vorhaben untersagt wird und sie sich dadurch unnötig Demontagekosten ersparen.



Hamerling Kultur- und Tourismusverein Kirchberg am Walde

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Da der Verein der Freunde des Dichters Robert Hamerling und der Kultur- Freizeit und Tourismusverein Kirchberg am Walde eine Vielzahl gleicher Aufgaben erledigen, wurde im Sommer dieses Jahres beschlossen, die beiden Vereine zusammenzuschließen. Der Hamerlingverein wurde mit Ende Juli 2010 aufgelöst und der Kulturverein beschloss in seiner außerordentlichen Generalversammlung vom 27. August 2010 eine Namens- und Statutenänderung, sowie die Neuwahl des Vorstandes. Der neue Name lautet: „Hamerling Kul-

tur- und Tourismusverein Kirchberg am Walde“. Als neue Vorstandsmitglieder wurden gewählt: Obmann Franz Fuchs, Obmann Stv. Elmar Peter und Rudolf Tauber, Schriftführerin Gerda Kaufmann, Schriftführer Stv. Karl Kaufmann, Kassier Anton Stöger und Kassier Stv. Josef Traschl. Zu weiteren Vorstandsmitgliedern wurden gewählt: GR Monika Rauch, Josef Czernoch, Artur Friedl, GR Werner Zulus, GR Norbert Edinger und Franz Leitner. Die Kontrolle übernehmen Anton Preißl und Johann Zemann.



Gerda Kaufmann

Franz Fuchs

Rudolf Tauber

Elmar Peter

Anton Stöger

Am 15. August organisierte der Kulturverein ein Konzert der Ural-Kosaken in der Pfarrkirche, das von den ca. 100 Besuchern begeistert akklamiert wurde.

Bei der diesjährigen Mondscheinwanderung am 28. August, an der ca. 80 Personen teilnahmen, ging es diesmal über Fromberg zum Galgen. Kirchbergführer Rudolf Tauber wuss-

te wieder interessante Details zu erzählen. Am Galgen hatte die Theatergruppe unter Manfred Nagelmaier ein spannendes Spiel vorbereitet und die Kirchberger Feuerwehrjugend, betreut von Erwin Chyna, versorgte die Wanderer mit Getränken und Aufstrichbroten.



Wir laden alle Gemeindebürger/innen herzlich ein, im Hamerling Kulturverein mitzuarbeiten.

Franz Fuchs, Obmann

Was tut sich in Süssenbach ...

Wie jedes Jahr lud die Süssenbacher Wassergemeinschaft II am Pfingstsonntag zur NORDIC-WANDERUNG ein.



Natürlich mit gewohnter Labstelle!

Das BRUNNENFEST am 31. Juli 2010 mit Zankerlschnapsen und Kübelspritzen fand auch heuer wieder viel Anklang bei den Gästen.

Gelungener Schnapsschuss: Zielspritzen mit vollem Einsatz!

Die Sieger



Was tut sich in Fromberg ...



Im heurigen Jahr hat der Verschönerungsverein mit Unterstützung der Gemeinde einen Rasenmähertraktor angeschafft. Dieser dient für die Pflege des Spielplatzes, Klettergartens und des Festplatzes.

Die Jugend veranstaltet am 29.08.2010 wieder das „Till the Dawn“ in der Steinberghalle, wo bis in die Morgenstunden gefeiert wurde.

Dank der Unterstützung der Dorfbevölkerung wurde das Fest ein voller Erfolg.



Der Spielplatz wird ja während des Fallschirmspringertreffens sehr viel benützt. Da auch immer wieder mit Bällen gespielt wird, wurde es auch hier notwendig, einen höheren Zaun, inkl. Tür zu errichten.

Der nicht mehr so sichere Zaun rund um den Gastank im hinteren Bereich des Festgeländes wurde durch viele freiwillige Arbeitsstunden durch einen Neuen ersetzt.



VORANKÜNDIGUNG:

1. Juli 2011 Open Air mit

RADLrekordTAG in der Kleinregion Waldviertler StadtLand



Rund 200 Radlerinnen und Radler aus der Kleinregion machten sich heuer am Radlrekordtag bei strahlendem Sonnenschein auf den Weg zum Unterwasserreich Schrems, wo man sich zu einer gemeinsamen Jause und zur Verlosung der Radlpassaktion traf. Insgesamt 228 Radlpässe von begeisterten RadfahrerInnen, die während der Sommermonate mindestens zehn Mal Einkäufe oder Behördengänge mit dem Fahrrad erledigt hatten, nahmen an der Verlosung teil. Der Hauptpreis, ein Fahrrad-Gutschein im Wert von € 400, ging an Herrn Herbert Zeilinger aus Amaliendorf. Anschließend gab es für alle TeilnehmerInnen noch die Gelegenheit, an einer Führung durch das Unterwasserreich oder den Naturpark Hochmoor Schrems teilzunehmen.

Fazit: Eine sehr gelungene Veranstaltung an einem wunderschönen Herbsttag!

Ein herzlicher Dank gilt unseren Sponsoren, die Preise für die Verlosung zur Verfügung gestellt haben:

Fa. Rad-Fuchs

Fa. Folienprofi

Fa. Sport Stöckl

Fa. Optik Mörzinger

Bank Austria

Raiffeisenbank Oberes Waldviertel

Volksbank Oberes Waldviertel



Erwachsenen-Turnen mit Claudia

Für alle die ihren Körper fit halten wollen (durch richtigen Muskelaufbau) und somit auch ihre Lebenslust stärken, ist das Turnen mit der Sportlehrerin Claudia ein abwechslungsreiches Vergnügen.

**immer Freitags, 19:30 Uhr
(10 Einheiten, ausgenommen Feiertage)**

Wo: im Saal der Raiffeisenbank Kirchberg am Walde

mitzubringen: Gymnastikmatte, Turnschuhe oder dicke Socken

Kosten: € 3,-/Einheit

Anmeldungen: abends 0680/123 12 73 oder
tagsüber 02854/7010-3

Auf Euer Kommen freut sich
DPGKS Claudia Kitzler



DIE REGIONENSHOW

in Hirschbach war ein voller Erfolg: So unterhaltsam kann Wirtschaft vermittelt werden!



Über 350 Menschen waren in den Vereinsaal Hirschbach gekommen um die Premiere der REGIONENSHOW erleben zu können.



Haben Sie gewusst, dass im Gesundheitsbetrieb Moorheilbad Harbach über 400 Menschen mit 30 Berufen beschäftigt sind? Oder dass T-Systems aus Gmünd Software für Krankenhäuser wie das in Saudi Arabien entwickelt und vor Ort implementiert? Oder dass die Firma ASMA Kunststofftechnik von Weitra aus bis nach China liefert?

Diese und weitere 27 Fragen wurden von den Jugendlichen im Rahmen ihres Projektes erarbeitet und die Kandidatenteams aus den neun Gemeinden der Kleinregion Waldviertler StadtLand gaben sich redliche Mühe, diese auch zu beantworten. Für jede richtige Antwort gab es ein Gmünder Kipferl, die vor den Teams sichtbar gestapelt wurden. Vier Teams gelang der Einzug ins Finale. Das Team aus Hirschbach gewann mit 22 Punkten, was 22 Gmünder Kipferln der Bäckerei Pilz entsprach.

Sowohl Projektinitiator Karl Bauer (Firmengründer NBG), als auch Kleinregionsobmann Karl Harrer und Kleinregionsmanagerin Viktoria Neunteufel konnten mit der von Projektdurchführern ILD Samhaber erfundenen und umgesetzten REGIONENSHOW voll zufrieden sein.

Engagiert mit dabei waren die VertreterInnen der Schulen und die vielen Jugendlichen aus den 4. Klassen der Hauptschulen Schrems und Gmünd. 150 SchülerInnen hatten im Rahmen des Projektes Firmen besucht und erforscht, Filme erstellt, Interviews durchgeführt und sich für die Show knifflige Fragen überlegt, die sie dann hochprofessionell und sympathisch auf der Bühne den KandidatInnen gestellt haben. Für die EDV Umsetzung der Quizfragen sorgten die Schüler der HS1. Musiklehrerin Maria Ledermüller sorgte für eine flotte musikalische Abwechslung und steigerte mit dem Publikum gemeinsam „das Bruttosozialprodukt“.

Das Publikum zeigte sich vom ganzen Abend begeistert.

Zahlen: 18 KandidatInnen aus 9 Gemeinden, 3 beteiligte Schulen, 28 jugendliche Quizmaster, 30 Fragen zur regi-

onalen Wirtschaft, 7 Kurzfilme, 10 Firmenpräsentationen, 12 Ausstellungsstände, 130 Gmünderkipferl der Fa. Pilz für richtige Antworten, 1 Siegetrophäe aus Glas. Und über 350 BesucherInnen.

Live dabei: Firmenchefs und VertreterInnen der am Projekt beteiligten Firmen: Andy Weber (AVIA), Karl Bauer (NBG Holding), Dr. Christine Lohninger (Moorheilbad Harbach), Andreas Mokesch (Baumeisterei und Zimmerei K Mokesch), GF Thomas Brandeis (ASMA polyurethane), Rainer Arnberger (T-Systems), Karl Fichtenbauer (TA-Amaliendorf), Dir. Günter Dippelreither (RAIKA OW); Andreas Krenn (Wirtschaftskammer Gmünd), Karl Harrer (AMS Gmünd); Verhindert die Vertreter der ebenfalls das Projekt unterstützenden Firmen: Bank Austria, VKB Oberes Waldviertel und Schremser Brauerei.

Bürgermeister der Kleinregion: Karl Prohaska (Amaliendorf-Aalfang), Franz Freisehner (Brand-Nagelberg), Otto Opelka (Gmünd), Roland Benischek (Kirchberg) Reinhard Österreicher (Schrems), Alois Strondl (Waldenstein), Willibald Müller (Hirschbach)

Vertreterinnen der Schulen: HS2: HD Andreas Tomaschek, Martin Binder, Petra Scheibenreif; HS1: Marlene Zechmann, Maria Ledermüller, Werner Spindler; HS Schrems: Reinhard Österreicher, Monika Cizek, Walter Koppensteiner

Die Rateteams:
Amaliendorf: Claudia Allram und Katrin Prohaska
Brand-Nagelberg: Diana Gatterwe und Max Köpf
Gmünd: Johann Dolezal und Reinhold Schneider
Großdietmanns: Franz Hinker und Wolfgang Marschalek
Hirschbach: Roswitha Berger und Robert Böck
Hoheneich: Josef Göth und Otto Riedl
Kirchberg: Roland Benischek und Klaus Ramharter
Schrems: Paul Rzepa und Barbara Benischek
Waldenstein: Othmar Nowak u. Andreas Weissensteiner

Die Region hat sich verändert! Reden wir darüber.

Eine neue Bevölkerungsprognose besagt: Die großen Ballungsräume, vor allem rund um die Bundeshauptstadt Wien, wachsen immer weiter, während strukturschwache Gebiete stark an Bevölkerung verlieren werden.

Diese Tatsache ist nicht neu und lässt sich auch nicht einfach umdrehen. Schrumpfung ist keine Schande, sondern eine enorme Herausforderung für Politik, Wirtschaft und BewohnerInnen, ihren Lebensraum neu zu organisieren.

Seit Jahrzehnten verlor unsere Region auf Grund seiner Grenzlage und der Arbeitsmarktproblematik an BewohnerInnen. Für den Verein Interkomm Waldviertel, ein Zusammenschluss von Waldviertler Gemeinden, in dem auch unsere Gemeinde aktiv mitarbeitet, stellt dieses Thema eine zentrale Herausforderung für die künftige Entwicklung dar. Mit dem Projekt "Wohnen im Waldviertel" arbeiten wir gemeinsam an einem neuen Bild des Waldviertels. Sehen Sie selbst: www.wohnen-im-waldviertel.at

Betrachten wir die aktuelle Bevölkerungsprognose, die vor kurzem durch die Medien ging, zeigen sich gegenüber der Prognose von 2006 interessante Details. Im Jahr 2006 wurde für die Bezirke Gmünd, Horn, Waidhofen/Thaya und Zwettl noch ein Schrumpfen der Bevölkerung bis 2031 auf 130.103 Personen prognostiziert. In der neuen Prognose von 2009 gehen die ExpertInnen von 134.433 EinwohnerInnen im Jahr 2030 aus. Was „nur“ noch einen Rückgang von - 5,1 % gegenüber den früheren - 8,9 % darstellt.

Damit bleiben die Rahmenbedingungen für die Region zwar schwierig, aber es hat sich auch einiges zum positiven verändert.

Leistbarer, hochwertiger Wohnraum zählt zu den Stärken der Region. Sicherheit, Qualität der Schulen, ein günstiges Preis-Leistungsverhältnis, die verbesserte Anbindung an den Zentralraum und die Vorzeigeunternehmen mit ihren innovativen Produkten sind nur einige Argumente. Immer mehr Menschen erkennen den Wert des Waldviertels als Wohnviertel. Intakte Natur, Sicherheit, sozialer Zusammenhalt, Überschaubarkeit und Vertrauen, Werte für die das Waldviertel steht,

**Wohnen
im Waldviertel**



werden wieder geschätzt. Vor allem von BewohnerInnen der Zentralräume und erst recht in wirtschaftlich ungewissen Zeiten. So wundert es nicht, dass bereits mehr Hauptwohnsitzer jährlich von Wien ins Waldviertel ziehen als umgekehrt. Das schöne dabei ist, dass davon ein hoher Anteil junge Menschen sind.

Das Waldviertel bietet mehr als viele denken. Auf www.wohnen-im-waldviertel.at können Sie sich - wie bereits mehr als 60.000 interessierte Personen - über den Wohn- und Lebensstandort Waldviertel sowie über Immobilien und Grundstücke informieren.

Die Arbeit wird nicht einfacher in den nächsten Jahren. Es braucht großes Engagement vieler WaldviertlerInnen, um der Region eine Zukunft zu geben.

Arbeiten Sie mit, werden Sie BotschafterIn für das Waldviertel!

**„Botschafter fürs Waldviertel.“
Das wär doch etwas.**

**Für Sie.
Und fürs
Waldviertel.**



Sie sind viel unterwegs – nicht nur im Waldviertel. Sie treffen viele Menschen. Sie haben Kontakte mit Kollegen, Kunden, Geschäftspartnern. Und Sie wissen, was das Waldviertel zu bieten hat. Deshalb laden wir Sie herzlich ein: Werden Sie Botschafter oder Botschafterin für „Wohnen im Waldviertel.“ Näheres auf www.wohnen-im-waldviertel.at oder unter 0664/230 58 70.

**Wohnen
im Waldviertel**



Eine Initiative
von 44 Gemeinden,
unterstützt von:



Wo das Leben neu beginnt.

BLUTSPENDEAKTION



Mittwoch, 08. Dezember 2010

**von 09:00 bis 12:00 Uhr
und 13:00 bis 16:00 Uhr**

im Turnsaal der Volksschule Kirchberg am Walde

Volkshilfe Niederösterreich sucht: Diplomierte Gesundheits- und KrankenpflegerInnen und PflegehelferInnen

Sie haben:

- Freude am selbständigen Arbeiten im Team
- Abgeschlossene Ausbildung DGKP oder PH
- Engagement und Freude am Umgang mit Menschen
- Führerschein B

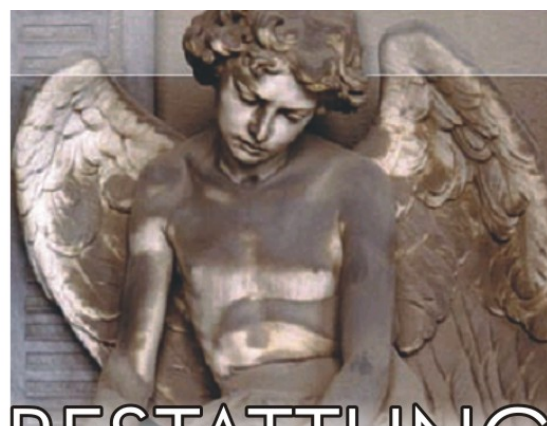
Gute Gründe für Sie, um unsere Teams zu verstärken:

- Vielseitiges Aufgabengebiet mit großem Gestaltungsspielraum
- Flexible, familienfreundliche Arbeitszeitmodelle in der Nähe Ihres Wohnortes
- Karrierechancen mit Aufstiegsmöglichkeiten
- Attraktives Einkommen
- Dienstauto (bzw. Privatnutzung möglich)
- Diensthandy mit vergünstigter Privatnutzung
- Intensive Begleitung in der Einarbeitungszeit
- Regelmäßige Fortbildungsmöglichkeiten

**In einigen Sozialstationen werden auch
DGKP mit Führungserfahrung und/oder
Pflegeplanungserfahrung gesucht!**



Ihre Bewerbung richten Sie bitte an
Volkshilfe NÖ / SERVICE MENSCH GmbH,
z. H. Julia Krupicka, Grazer Straße 49-51,
2700 Wr. Neustadt, Tel. 02622 / 82200-6110
E-Mail: julia.krupicka@noe-volkshilfe.at



BESTATTUNG Roland Köck KG

Geschäftsstelle

Sonnensiedlung 13 • 3902 Vitis

Annahmestelle

Hauptplatz 5 • 3943 Schrems

Tel: 0680 / 200 11 43 oder

0664 / 514 90 67

Fax: 02841 / 805 09

Mail: bestattung-koeck@hotmail.com

Ärztedienstplan für Kirchberg am Walde

Zeitraum (von, bis)	Zuständiger Arzt	Telefonnummer	Diensttyp
Sa, 27. 11. 2010, 07:00 Sa, 27. 11. 2010, 19:00	Dr. Martin GRUBÖK	02853/76780	Tagdienst
So, 28. 11. 2010, 07:00 So, 28. 11. 2010, 19:00	Dr. Martin GRUBÖK	02853/76780	Tagdienst
Sa, 04. 12. 2010, 07:00 Sa, 04. 12. 2010, 19:00	Dr. Yosry ZAWIA	02852/52300	Tagdienst
So, 05. 12. 2010, 07:00 So, 05. 12. 2010, 19:00	Dr. Yosry ZAWIA	02852/52300	Tagdienst
Mi, 08. 12. 2010, 07:00 Mi, 08. 12. 2010, 19:00	Dr. Christoph PREIßL	02854/203	Tagdienst
Sa, 11. 12. 2010, 07:00 Sa, 11. 12. 2010, 19:00	Dr. Martin HOFMANN	02853/77300	Tagdienst
So, 12. 12. 2010, 07:00 So, 12. 12. 2010, 19:00	Dr. Martin HOFMANN	02853/77300	Tagdienst
Sa, 18. 12. 2010, 07:00 Sa, 18. 12. 2010, 19:00	Dr. Moschgan WIDY	02853/76330	Tagdienst
So, 19. 12. 2010, 07:00 So, 19. 12. 2010, 19:00	Dr. Moschgan WIDY	02853/76330	Tagdienst
Fr, 24. 12. 2010, 07:00 Fr, 24. 12. 2010, 19:00	Dr. Martin GRUBÖK	02853/76780	Tagdienst
Sa, 25. 12. 2010, 07:00 Sa, 25. 12. 2010, 19:00	Dr. Martin GRUBÖK	02853/76780	Tagdienst
So, 26. 12. 2010, 07:00 So, 26. 12. 2010, 19:00	Dr. Martin GRUBÖK	02853/76780	Tagdienst
Fr, 31. 12. 2010, 07:00 Fr, 31. 12. 2010, 19:00	Dr. Yosry ZAWIA	02852/52300	Tagdienst

**Tagdienst
Samstag und
Sonntag
von 07.00 bis
19.00 Uhr**

In der Zeit von
19.00 bis 07.00 Uhr
erhalten Sie unter
0664/8188011
oder **141**
(ohne Vorwahl)
ärztliche Hilfe!

DAS HILFSWERK IN GMÜND. PARTNER FÜR ALLE GENERATIONEN.

Unser Team von engagierten Fachkräften hat es sich zur Aufgabe gemacht

- älteren, kranken und pflegebedürftigen Personen das Verbleiben in der gewohnten Umgebung zu ermöglichen
- Familien zu unterstützen, mit schwierigen Situationen fertig zu werden
- unseren Kunden den Alltag zu erleichtern

Für Kinder, Jugendliche und die ganze Familie

- Tagesmütter: pädagogisch wertvolle Betreuung in familiärer Atmosphäre
- Nachhilfe: Gezielte Vorbereitung auf Schularbeiten und Tests
- Lernbegleitung: Regelmäßige Begleitung zur Behebung von Lernschwierigkeiten

Gut betreut bis ins hohe Alter

- Betreuung, Pflege und Therapie in den eigenen vier Wänden
- Notruftelefon, Essen auf Rädern Menüservice

www.hilfswerk.at

RUFEN SIE UNS AN – WIR SIND GERNE FÜR SIE DA!

HILFSWERK GMÜND, Conrathstraße 38, 3950 Gmünd
Betriebsleiterin Sabine Gabler, **Tel. 02852/532 59**
bl.gmuend@noe.hilfswerk.at



HILFSWERK



Veranstaltungskalender Nov./Dez. 2010—Kirchberg am Walde

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Ort und Zeit
18.11.- 24.12.2010	Advent im Glashaus	Gärtnerei Berger	Gärtnerei Berger, Ullrichs
28.11.2010	Adventwanderung TC Kirchberg am Walde	Tennisclub Kirchberg am Walde	
03.12.2010	10. PPVF - Nikolausfeier	Pausenplatzl	Pausenplatzl
05.12.2010	Adventfeier	Elternverein d. VS Kirchberg am Walde	14. 30 Uhr , Turnsaal der VS
05.12.2010	Der Nikolaus kommt!	Marktgemeinde Kirchberg am Walde	16 Uhr, Marktplatz Kirchberg am Walde
05.12.2010	Kinderdisco	Carrousel Kaufmann	Disco Carrousel Kaufmann
11.12.- 12.12.2010	Kirchberger Adventtage	Marktgemeinde Kirchberg am Walde	bei der Pfarrkirche Kirchberg am Walde
12.12.2010	Jahrmarkt	Marktgemeinde Kirchberg am Walde	Marktplatz, vormittags
31.12.2010	Silvesterrummel	Gaststube „Zum Weinbrunnen“	Gaststube „Zum Weinbrunnen“
31.12.2010	Silvesterrummel	Carrousel Kaufmann	Carrousel Kaufmann

Veranstaltungen der Kleinregion Nov./Dez. 2010



Datum	Veranstaltung	Ort	Zeit
24.11.2010	Kabarett mit Roland Düringer	Vereinssaal Hirschbach	20:00 Uhr
27.-28.11.2010	Adventmarkt	Dietmanns	
28.11.2010	Adventkonzert der Liedertafel	Kulturhaus Gmünd	15:00 Uhr
04.12.2010	Konzert der Feuerwehrkapelle Amaliendorf-Aalfang	Volksheim Amaliendorf	20:00 Uhr
08.12.2010	Adventkonzert des Chors der Pfarre Gmünd-Neustadt	Herz-Jesu-Pfarrkirche	17:00 Uhr
08.12.2010	Adventkonzert der Singgemeinschaft Schrems	Pfarrkirche Schrems	18:00 Uhr
11.-12.12.2010	Adventmarkt mit Hobbyausstellung	Marktplatz Hoheneich	
13.12.2010	Treffpunkt Gesundheit: „Schmerz - welche Therapien sind nützlich?“	Landeskrankenhaus Waldviertel Gmünd	18:30 Uhr
17.12.2010	Edlseer-Weihnacht	Kulturhaus Gmünd	19:00 Uhr

Änderungen vorbehalten!

Der Nikolaus kommt



wann? Sonntag, 05.12.2010

wo? bei der Volksschule

Kirchberg am Walde

um? 16 Uhr

anschließend

vor der Volksschule -

Punschhütte vom Elternverein



Adventfeier der Volksschule



im Turnsaal

der Volksschule Kirchberg am Walde

Sonntag, 05. Dezember 2010

Beginn 14.30 Uhr



KIRCHBERGER ADVENTTAGE 11. und 12. Dezember 2010 *bei der* Pfarrkirche Kirchberg am Walde

Samstag, 11. Dezember 2010

14,00 bis 19,00 Uhr	Adventmarkt rund um die Pfarrkirche
15,00 Uhr	kulturelle Veranstaltung in der Pfarrkirche Kirchberg am Walde mit der Gesangsgruppe SMILE
18,00 Uhr	Vorabendmesse in der Pfarrkirche

Sonntag, 12. Dezember 2010

09,30 Uhr	hl. Messe in der Pfarrkirche
10,00 bis 18,00 Uhr	Adventmarkt rund um die Pfarrkirche
15,00 Uhr	musikalische Veranstaltung in der Pfarrkirche Kirchberg am Walde Konzertstunde „Die 4 Größten der Barockzeit“ Barockduo Margarete Scherrer-Pinger – Blockflöten Jean-Pierre Scherrer – Cembalo

Kaffeehaus der FEUERWEHRJUGEND im Pfarrsaal

Kunsthandwerkausstellung im Pfarrsaal

„Christmas Special“ –

**Patchworkausstellung der Bandlkramer Quilter aus Gr. Siegharts
in der Volksschule in Kirchberg / Walde**

Standesamt

Wir gratulieren zum:

70. Geburtstag

Holzmüller Johann, am 22. Juli 2010,
Ullrichs 39/1

Zwettler Edeltraude, am 06. August 2010,
Kirchberg am Walde 204

Kriendlhofer Hildegard, am 08. September 2010,
Kirchberg am Walde 78/2

Berger Leopoldine, am 10. September ,
Hollenstein 46

Schlemmer Kurt, am 11. September 2010,
Hollenstein 33/1

Madl Berta, am 20. September 2010,
Fromberg 27

Binder Johann, am 25. September 2010,
Fromberg 23/1

Bartel Irma, am 26. September 2010,
Kirchberg am Walde 61/2

Platzer Franz, am 28. September 2010,
Süssenbach 53

Steining Otmar, am 10. Oktober 2010,
Süssenbach 74

Bauer Paula, am 17. Oktober 2010,
Süssenbach 26/2

Jirousek Helga, am 17. Oktober 2010,
Süssenbach 72

Peherstorfer Helga, am 19. Oktober 2010,
Kirchberg am Walde 175

75. Geburtstag

Polzer Franz, am 12. Juli 2010,
Weißenalbern 16/2

Hayder Hermine, am 14. Juli 2010,
Weißenalbern 20

Frühberger Maria, am 29. August 2010,
Ullrichs 54/2

Binder Hedwig, am 31. August 2010,
Kirchberg am Walde 159/1

Steining Theresia, am 05. Oktober 2010,
Süssenbach 6/1

80. Geburtstag

Graf Maria, am 17. Juli 2010, Fromberg 5/1

Schreiber Rosa, am 17. August 2010, Süssenbach 40



Fuchs Johann, am 31. August 2010, Fromberg 31



Meixner Ludmilla, am 02. September 2010, Hollenstein 39/2



Weissenböck Maria, am 04. September 2010,
Hollenstein 2



Binder Hildegard, am 07. September 2010,
Kirchberg am Walde 166/1



Wimmer Maria, am 23. September 2010,
Hollenstein 6/1



Wir bedauern den Tod von:

Fuchs Maria, (1939), Kirchberg am Walde, verstorben am 12. Juli 2010
Ing. Heher Erich (1931), Kirchberg am Walde, verstorben am 23. Juli 2010
Binder Reinhard (1970), Süssenbach, verstorben am 04. August 2010
Binder Ewald (1946), Kirchberg am Walde, verstorben am 23. August 2010
Seiler Josef (1931), Hollenstein, verstorben am 01. September 2010
Pregesbauer Franz (1922), Ullrichs, verstorben am 03. September 2010
Heher Karl (1927), Kirchberg am Walde, verstorben am 17. September 2010

85. Geburtstag

Weber Leopoldine, am 04. Oktober 2010,
Süssenbach 16



90. Geburtstag

Kotrba Helene, am 02. August 2010,
Kirchberg am Walde 151/1



Goldene Hochzeit feierten:

Steininger Ernestine und Otmar,
am 23. Oktober 2010, Süssenbach 74



Gemeinsam durchs Leben gehen:

**Ing. Heinzmann Andreas Leopold und
Mag. Spitaler Andrea,**
am 10.07.2010, beide Sierndorf



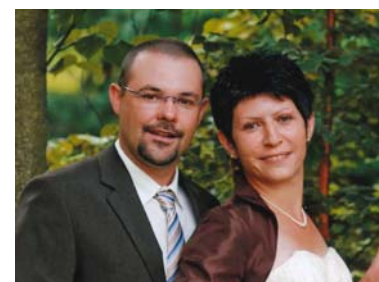
**Sagmüller
Markus und
Bauer Beate,**
am 24.07.2010,
beide Kirch-
berg am Walde



Czernoch Manuel und Miedler Birgit,
am 14.08.2010, beide Schrems



Rausch Markus und Aichinger Lydia,
am 11.09.2010, Schagges und Ullrichs

**Das Licht der Welt erblickten:**

**Bauer Michael und
Bachhofner Pamela,**
am 10.10.2010, beide Hirschbach



Pannagl Jessica Sophie,
am 26. Juli 2010
Wagner Andreas und
Pannagl Michaela, Kirch-
berg am Walde

**Viel Glück und
Gesundheit den neuen
Erdenbürgern!**



Kargl Jakob Franz, am 19. September 2010
Rene und Isabella, Hollenstein



Ambrózy Melissa, am 09. Juli 2010
Matthias und Petra, Kirchberg am Walde